

NvK reitet nach Innsbruck und predigt in Anwesenheit Hz. Sigismunds, der Hz. in Eleonore und der herzoglichen Räte. Der Herzog verlässt die Predigt vorzeitig. Nach der Predigt verhandelt NvK mit den herzoglichen Räten in der Sache des cillischen Erbes. Bericht im Krell-Memorandum.

Entwurf: BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 498.

Erw.: Vansteenberghe, Cardinal 179; Koch, Untersuchungen 189f. Anm. 3; Hallauer, Kirchenreformer und Fürstbischof 124.

(Im Anschluss an Nr. 5285:) An sand Peters tag zu aindleff horen raitt der cardinal von Willtein gen Insbruck und prediget da, und der herzog kam zu der predig mit seiner gemaheln und retten. Und als villeicht ain halbe hor da was gewesen, do bracht im der Rotenstein¹⁾ ainen brief. Den las er und gieng als bald aus und vordert alle sein rëtt. Als die predig umb zwo horen ein ennde hett, do kam her Hanns von Mëtz²⁾ und furt den cardinal in die ratstuben gen Newenhove³⁾. Do kamen die rett zu im und der hauptman⁴⁾ legt dem cardinal für die Cilisch sach⁵⁾, und gaben dem cardinal schrifte, wie sich gemacht hett in der sachen. Die nam der cardinal und raitt gen Willtein.

1) *Gerwig von Rottenstein, Rat Hz. Sigismunds. Vgl. Baum, Sigmund der Münzreiche 269, 398.*

2) *Hans von Kronmetz, herzoglicher Rat. S.o. Nr. 4432f.*

3) *Neuhof in Innsbruck; s.o. Nr. 5282 Anm. 7.*

4) *Parsifal von Annenberg, Hauptmann an der Etsch.*

5) *Erbstreitigkeiten nach dem Tod des Grafen Ulrich II. von Cilli; vgl. bereits oben Nr. 5019, 5035, 5087f., 5139.*